

## **Veranstaltung „Verwaltungs- und Personalmanagement aktuell“ – Führungskräftenachwuchs identifizieren und qualifizieren**

Die neuartige Veranstaltungsreihe bietet Praktikerinnen und Praktikern die Möglichkeit, sich über ein aktuelles Thema aus dem Bereich Verwaltungs- und Personalmanagement zu informieren und auszutauschen. Im Gegensatz zu Kongressen und Symposien steht hier der Erfahrungsaustausch zu einem eng gefassten Thema im Vordergrund. Kurze Inputs aus der Wissenschaft ergänzen die Veranstaltung.

Die Veranstaltungsreihe „Verwaltungs- und Personalmanagement aktuell“ wird gemeinsam von der FHÖV NRW, Forschungszentrum Personal und Management, und dem Studieninstitut Ruhr veranstaltet. Im Januar wurde das Thema „DIN 33430 – neu gefasst“ behandelt. Am 3. Juni fand in Dortmund die zweite Veranstaltung statt. Während des dreistündigen Austauschs wurde das Thema „Führungskräftenachwuchs identifizieren und qualifizieren“ behandelt. Personalreferentinnen und -referenten, Personalräte und Gleichstellungsbeauftragte aus dem regionalen Dreieck Krefeld - Münster - Siegen diskutierten folgende Fragen:

- Wie hoch ist der Bedarf an Führungskräftenachwuchs?
- Wie kann Führungspotenzial identifiziert werden? Wie soll der Auswahlprozess für Führungskräftenachwuchsprogramme gestaltet werden?
- Mit welchen Maßnahmen können Beschäftigte für Führungstätigkeiten qualifiziert werden?
- Was sind Vor- und Nachteile einzelner Maßnahmen? Wie können Maßnahmen so gestaltet werden, dass sie mit Familienaufgaben vereinbar sind?
- Lohnt die Zusammenarbeit mit anderen Verwaltungen?
- Welche Rolle spielt ein absolviertes Führungskräftenachwuchsprogramm bei einem konkreten Stellenbesetzungsverfahren?
- Auf welche Weise kann der Erfolg eines Qualifizierungsprogramms erfasst werden?

Unterstützt wurde die Diskussion durch die Wiedergabe von Ergebnissen einer aktuellen, bundesweiten Befragung von Kommunalverwaltungen (Görtler, Björn & Gourmelon, Andreas (2015): Auswahl und Entwicklung von Führungsnachwuchskräften in Kommunalverwaltungen. *Verwaltung & Management*, 2/2015, S. 73 – 82).

Prof. Dr. Andreas Gourmelon  
FHÖV NRW, Abteilung Gelsenkirchen